

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1922

230 (3.10.1922)

Volkshfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens

Bezugspreis: Durch unsere Träger zugestellt 105 M mit Zustellgebühr; durch die Post bezogen 165 M; in der Geschäftsstelle und bei unsern Karlsruhern Abzügen abgeholt 150 M monatlich. Einzelnummern 7 M. Ausgabe: Werktags mittags, Geschäftsstelle u. Redaktion: Luisenstr. 24. Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 128; Redaktion Nr. 451. Anzeigen: Die einpaltige Kolonizeile 10.-M, auswärts 12.-M. Die Vieltagezeile 40.-M; bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif. — Annahmestunde 8 Uhr vormittags, für größere Aufträge nachmittags abend.

Not und Linderung

Berlin, 3. Okt. (Privattelegramm.) Der Preussische Landeshauptmann hat mit erheblicher Mehrheit eine große Anzahl der Befehl des sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten und Universitätsprofessors Dr. Grotten angenommen, der die öffentliche Bewirtschaftung der Lebensmittel zur Abwehr schwerer gesundheitlicher Schäden fordert und insbesondere die Einschränkung und Ausdehnung der Massen- und Schulküchen verlangt.

Der kommende Brotpreis

Zu der Korrespondenzmeldung über eine dem Reichspostminister zugeschriebene Äußerung über eine Verkürzung des Brotpreises im November sowie über die Wiedereinführung der Zwangsversorgung für Fett, Brot und Mehl erzählt die „Post“, von unrichtiger Seite, daß zwar mit einer starken Erhöhung, jedoch kaum mit einem dreifachen Preis zu rechnen sei.

Im den Kohlenpreis

Einer Korrespondenzmeldung zufolge sehen sämtliche Arbeitgeberverbände auf dem Standpunkt, daß die Durchführung des vom Reichsarbeitsministerium für verbindlich erklärten Schiedspräsidenten für die Rührerleute ohne neue Kohlenpreiserhöhungen möglich ist.

Der Kampf um die Getreidemlage

Berlin, 3. Okt. (Privattelegramm.) Die Fraktionen der vereinigten sozialdemokratischen Parteien beschließen in ihrer letzten gemeinsamen Sitzung mit großer Mehrheit, jede Erhöhung des Umlagegetreides, wie er für das erste Drittel des Umlagegetreides vorgeschlagen ist, abzulehnen.

Wie es kam

Eine Kontroverse Viviani—Dr. Birsh
Paris, 2. Okt. Der Abgeordnete Viviani, der bei Kriegsausbruch Ministerpräsident war, veröffentlicht durch Sabas eine Erklärung gegen die Ausführungen des deutschen Reichskanzlers Dr. Birsh, die dieser vor Pressevertretern über die von dem ehemaligen Gesandten v. Komberg veröffentlichten Dokumente über die Kriegsursachen gemacht hat.

Beginn des Rathenau-Prozesses

Wie die „Berliner Zeitung“ aus Leipzig meldet, beginnt heute vormittag die erste öffentliche Sitzung des Staatsgerichtshofes zum Schutze der Republik. Die Verhandlung gilt den Tätern, Teilnehmern und Begünstigten an der Ermordung Rathenaus. Die Zahl der Beschuldigten dürfte mehr als verdoppelt werden, sobald Zeitungsbekanntgaben aus dem Reich und dem Ausland in Betracht kommen.

Italienischer Parteikonferenz

27. Okt. Rom, 2. Okt. In Anwesenheit von über 200 Delegierten und zahlreichen Deputierten wurde der sozialdemokratische Kongress eröffnet. Der Sekretär der Partei erklärte über die politische Tätigkeit im Lande und im Parlament Bericht und hob hervor, daß die Parteileitung im Gegensatz zur parlamentarischen Gruppe, die ihre Selbstständigkeit proklamieren, sich besonders für die Aufrechterhaltung der Einheit der Partei bemüht habe.

Zu den Vorgängen in Löhnen

Die „Löhner Zeitung“ teilt mit: Die Verhandlung wegen der Reduktion der Löhne vor der Strafkammer in Löhnen endigte am Samstag. Der Hauptangeklagte Besinger wurde wegen Verletzung der Lohntafel mit Gefängnis bestraft.

Vorläufig keine deutschen Arbeiter im Aufbaugelbiet

Paris, 2. Okt. Der Minister für die befreiten Gebiete empfing den Sekretär des Aktionsauschusses für die verwundeten Gebiete Doucoule, der ihm von den Verhandlungen mit der französischen Baugesellschaft über die Schließungen an Gebäuden auf Grund der Abkommen von Wiesbaden und Berlin Kenntnis gab.

Zur Tagung der Bodenreformer

Kongresse und Parlamente sind heute in schlimmer Lage, sie sind in ihrer Wirksamkeit sehr bedenklich eingeschränkt. In beiden wird an sich nicht nur für die körperlich Anwesenden, sondern auch für die Vielen da draußen gesprochen. Die Berichte der Presse sollen das gesprochene Wort zu ihnen tragen. Gerade macht der Papiermangel und der hohe Papierpreis das unmöglich.

So war's auch mit den Berichten der Presse über die Tagung der Bodenreformer, die letzte Woche in Karlsruhe im Anschluß an den Badischen Heimstättenkongress stattfand. Ohne Schuld der Presse konnte von den hochwichtigen und äußerst interessanten Referaten, bei denen Erkenntnis und Gefühl, klare Beweisführung und Begeisterung gleichermaßen auf ihre Rechnung kamen, nur sehr wenig gebracht werden.

Mit seinem Reichsiedlungsgesetz vom 11. August 1919, mit seinem Nachschußgesetz vom 19. Juli 1920, seiner Wohnungsmangelverordnung vom 15. Januar 1919 und 9. Dezember 1919, mit seiner Erbschaftsteuerreform vom 15. Januar 1919, mit seiner Kleingartenpachtverordnung vom 31. Juli 1919 und seinem Reichsheimstättengesetz vom 10. Mai 1920 hat das Reich schon eine Menge Gesetze im Sinne der Bodenreform und des in Artikel 155 angelegten Zieles geschaffen.

Von höchster Bedeutung für die wirtschaftliche und politische Entwicklung der nächsten Zukunft war der Vortrag des Kulturhistorikers R. K. des Geschäftsführers des Reichsverbandes landwirtschaftlicher Kleinbetriebe, der unter der Fragestellung „Arbeitsland oder Rentenland“ energisch gegen die „Landwirte“ Front machte.

Bäcker jeden Tag für 40 Pfennig zu arbeiten vertraglich verpflichtet ist. Die Sozialdemokratie hat die allergrößte Veranlassung, sich mehr um diese Dinge zu kümmern und den Kampf der arbeitenden Landwirte gegen die renten beziehenden Papierbauern und Großgrundbesitzer zu unterstützen.

Von höchster Wichtigkeit ist es, daß wir es nicht dulden, daß die Ausländer mit hoher Werta in unsern Boden aufkaufen und den Boden mit einer Rente belasten, die die aus dem Boden gewonnene Nahrung aufs Schlimmste verteuern müßte.

Eine bedeutende Erscheinung war es auch, daß ein Handwerkermeister von Kampen aus Rede sehr warm für die Bodenreform eintrat. Auch die Handwerkermeister sollen jederzeit ein Stück Land oder ein Grundstück für ihr Gewerbe haben können.

Beachtlich war es überhaupt, daß sich Vertreter aller Konfessionen mit Nachdruck für die Bodenreform einsetzten, obwohl es keinem Zweifel unterliegt, daß der Sieg der bodenreformistischen Ideen nur durch die Volksmassen kommen kann, die sich heute in den Gewerkschaften, den Genossenschaften und der sozialdemokratischen Partei organisieren.

Es und in dieser Form habe ich auch in Adelsheim von der Wiedererrichtung zwangswirtschaftlicher Wirtschaftsmethoden auf verschiedenen wichtigen Gebieten der Bodenreform gesprochen, wobei ich als in besonderer Herbeizug, daß der Ruf nach einer Zwangswirtschaft nicht von der Regierung ausgeht.

Badische Politik

Minister Remmele und die Zwangswirtschaft

Von Minister Remmele wird der "Karlsruher Zeitung" geschrieben:

Obwohl ich mich im allgemeinen recht deutlich auszudrücken pflege, wird über eine in jüngster Zeit in Adelsheim von mir gehaltene Rede in der Presse ein Bericht veröffentlicht, nach welchem ich für die Wiedereinführung der Zwangswirtschaft eingetreten sei. Die in dieser Form gegebene Darstellung ist falsch.

So und in dieser Form habe ich auch in Adelsheim von der Wiedererrichtung zwangswirtschaftlicher Wirtschaftsmethoden auf verschiedenen wichtigen Gebieten der Bodenreform gesprochen, wobei ich als in besonderer Herbeizug, daß der Ruf nach einer Zwangswirtschaft nicht von der Regierung ausgeht.

Gewerberat Niederhülft 4. In Rastatt ist der Präsident des Landesverbandes badischer Gewerbe- und Handwerkervereinigungen, Gewerberat Niederhülft, an einem Herzschlag gestorben.

Mag Hölz

Mag Hölz, der bekanntlich aus dem Justizhaus Münster nach Dresden auf weiteren Verbannung seiner Strafe überführt wurde, ist, wie aus Berlin berichtet wird, am Samstag abermals in den Hungerstreik getreten.

Hinter Pflug und Schraubstock

Skizzen aus dem Taschenbuch eines Ingenieurs von Mag E. G. H. (Fortsetzung)

"Das soll uns natürlich nicht hindern, den vorerfindlichen Apparat gebührend zu würdigen, den Sie uns bringen. Sie wünschen natürlich eine präliminare, eine hervorragende präliminare Anzeige Ihrer Bestrebungen im redaktionellen Teil der 'Crescent City News'."

"Ich kämpfte abermals, und schließlich ebenso vergebens, gegen diese Art, die Dampfmaschine dem Publikum näherzubringen. Auch hier ließ mich Lawrence völlig im Stich und legte den sprachseligen Redakteur nur noch tiefer in seine Forderungen nach meinem Stammbaum und nach andern Einzelheiten, die für ihn von Interesse gewesen wären, wenn ich seine Tochter hätte heiraten wollen."

"Sehr schön! Höchst interessant!" rief er schließlich. "Als ich selbst im besten Juge war und ihm die Herkunft meiner Mutter aus einer Schweizer Welschfamilie erklären wollte, glaubte er genau zu wissen und steuerte plötzlich rückwärts. 'General Longstreet steht an der Spitze der Sache, wie Sie mir sagen; ein vorerfindlicher Mann, der leider auf die falsche Seite geraten ist. Nehmen Sie sich ein wenig in acht, Herr Eytz, daß Ihr Dampf nicht allzu konföderiert wird. Mister Lawrence verhält sich nicht wie ein Mann, der ein vorerfindlicher Mann, Mister Lawrence! — Als Kongress wird ein großes Preisgeld geben, daß Sie zu pflegen anfangen, Kongressgeld! Wir werden einen Berichterstatter schicken, wenn ich nicht selbst kommen kann. Ich hoffe, ich werde selbst kommen können! Doch möchte ich um Anmonade bitten: nur Anmonade für mich! Adieu, Herr Eytz, Tine i monehl! Die Rechnung für die heutige redaktionelle Anzeige werde ich Ihnen schon morgen zufinden können. Es war mir höchst angenehm! Adieu! Adieu!"

"Er trankte sich den Schweiß von der Stirne, und wahrhaftig er hatte das Recht dazu. Es war glühend heiß geworden. Sein Eifer hatte mich jedoch angefeuert. Ich wagte jetzt, wie man Redakteure besucht, und machte mir nichts daraus, auch meinen Landbesitzer die offenbar landesübliche Aufmerksamkeit zu machen."

"Und glauben Sie wirklich, daß Sie das Preisgeldschreiben selbst Ihrer Gefälligkeit zu hoch anzulande bringen werden?" fragte ich Lawrence, als wir uns trennten. "Ich konnte meine Preisliste immer noch nicht loswerden; es ging alles so verblüffend geschwind. Man muß doch noch eine Art Programm ausarbeiten, Bedingungen beraten, eine Prüfungskommission aufstellen."

"Er unterbrach mich: 'Verlassen Sie sich darauf, Herr Eytz! Morgen früh wird Sie das Aufschreiben in allen Zeitungen. Das werden Sie!'"

"Dies zu hören war mir außerordentlich lieb. Wenn ein Amerikaner so fragt, ist ihm die Sache ernst. 'Sehn Dollar!' sagte ich deshalb ohne langes Bedenken."

"Sie scheinen kein großes Vertrauen in Ihre Zweifel zu haben," versetzte er lachend und fuhr dann mit einer gewissen Heftigkeit fort: "Gut, zehn gegen zehn; Sie lesen das Preisgeldschreiben morgen in allen Zeitungen der Stadt, die täglich erscheinen. Eine schnelle, gerodrigte Beiste. Ich kann Sie versichern, wenn ein Duzend Dummheiten macht über ein Duzendur zu tief in die Wahrscheinlichkeit geht, anders nicht. In Hunderten wäre mir die Beiste lieber gewesen."

gebracht, der dann über den Betrag in der üblichen Weise verfügen kann.

Kredite zum Einkauf von Lebensmitteln. Das Finanzministerium hat in den letzten Tagen im Auftrage der badischen Regierung mit der Reichsbank Verhandlungen geführt mit dem Ziele, die Verjorgung unserer städtischen Bevölkerung mit Getreide, Obst usw. und der ländlichen Bevölkerung mit Saatgut und Düngemitteln sicherzustellen. Diese Verhandlungen haben zu dem Ergebnis geführt, daß die Reichsbank sich bereit erklärt hat, den großen landwirtschaftlichen Verbänden und den größeren badischen Städten für die eben bezeichneten Zwecke einen Kredit von insgesamt 500 Millionen zur Verfügung zu stellen, wenn die badische Regierung die Bürgschaft für diesen Betrag übernimmt. Das badische Staatsministerium hat der Bürgschaftübernahme zugestimmt. Die Verhandlungen mit den Organisationen wegen der Einzelheiten der Durchführung des Kreditabkommens sind aufgenommen und werden in den nächsten Tagen zum Abschluß kommen. Die zu genehmigenden Vorlesien dürfen zu keinem anderen als dem oben genannten Zwecke verwendet werden.

Aus der Partei

Donauheim. Samstag abend fand eine gut besuchte Parteiverammlung statt, trotz verschiedener anderer Veranstaltungen und der Anwesenheit eines Missionspaters. Genosse Seiler aus Karlsruhe hielt einen lehrreichen Vortrag über die neue Gemeindegliederung und die in naher Aussicht stehenden Wahlen. Unter Partei hofft auf ein günstiges Wahlergebnis; aber es genügt nicht, am Wahltag seine Pflicht zu tun mit der Abgabe eines Stimmzettels für die Kandidaten unserer Partei, sondern es muß auch die nötige Vorbereit in der Partei geleistet werden. Die Frauen und die gewinnmachende Arbeiterschaft müssen für unsere sozialen Ziele gewonnen werden. Auch müssen sich die Genossen mit den diesseitigen Aufgaben in einer Gemeinde vertraut machen, um den Genossen in ihren schweren, verantwortungsvollen Kämpfen auf dem Rathaus einen verständnisvollen Rückhalt bieten zu können. Deshalb heißt es nun für alle Genossen: In die Arbeit für die Gemeindevorstände!

Bestimmungen des BezirksparteiSekretariates der gemeinen Sozialdemokratischen Partei

An die Vorstände der Mitgliedschaften! Gemeindevorstände betr. Wie bekannt sein dürfte, müssen die Kosten, die durch die Gemeindevorstände verursacht werden, von den Ortsvereinen selbst getragen werden. Das Sekretariat hat die Pflicht, hierfür besondere Vorlesien herzustellen zu lassen, der hohen Kosten wegen auszugeben. Die Ortsvereine werden daher ersucht, sich die etwa auszugebenden Summenlisten selbst anzufertigen.

Einreichung der Wahlvorlageliste zu den Gemeinde-, Kreis- und Kreisratswahlen. Die Ortsverwaltungen werden ersucht, dafür zu sorgen, daß die Wahlvorlageliste rechtzeitig fertiggestellt und rechtzeitig eingereicht werden. — Zutimmungs-erklärungen, wie sie jeder Kandidat zu unterschreiben hat, und die dem Wahlvorstand beigelegt werden müssen, erhalten die Mitgliedschaften in den nächsten Tagen vom Sekretariat zugesandt.

Versammlungskalender zu den Gemeindevorständen betr. Die Versammlungen müssen gut vorbereitet werden. Etwa benötigte Referenten sind vom Sekretariat unter Angabe des Termins, Ortes und Zeit, rechtzeitig anzufordern.

Wahlkreis für die Presse betr. In der Hoffnung, daß unser liebes Zirkular überall Beachtung fand und fleißig für die Gewinnung neuer Abonnenten für unsere Presse gearbeitet wurde, erlauben wir hierin nicht zu ermahnen. Viele tausende Abonnenten können noch gewonnen werden, wenn jeder Genosse, aber auch jede Genossin, ihre Pflicht erfüllen.

Wahlkalender betr. Einige Mitgliedschaften haben noch keine Wahlkalender bezogen. Wir ersuchen um alsbaldige Bestellung bezw. Abholung der benötigten Anzahl Exemplare.

Arbeitsarbeit im kommenden Winterhalbjahr betr. Trotz der hohen Kohlenpreise, die bei Heizung der Lokale sehr fühlbar werden und der bedrückenden wirtschaftlichen Lage, in der sich viele unserer Parteigenossen zurzeit befinden, darf die Aufklärungs- und Bildungsarbeit nicht vernachlässigt werden. Die bestmögliche Verteilung gehen den Mitgliedschaften in Städte zu.

Bestimmungen zwischen Mitgliedschaften und Sekretariat betr. Infolge der fortwährend steigenden Kohlenpreise kann das Sekretariat in Zukunft nicht mehr so viele Rundschreiben erlassen. Alle Informationen, die sich ihrer Natur nach dazu eignen, werden in Zukunft nur durch die Parteipresse zur Kenntnis gebracht.

Die Ortsverwaltungen haben die Pflicht, die Presse daraufhin durchzusehen und gewissenhaft auf Mitteilungen des Sekretariats zu reagieren bezw. darnach zu handeln.

(Fortsetzung folgt)

Gewinnung von Parteimitgliedern betr. Die Genossen aller...

Auf an die Arbeit! Ruffige un Gleichgültige darf es nicht...

Das Parteisekretariat. J. A. Oskar Trinius.

Reaktionswechsel in der Heibelberger „Volkzeitung“. Am...

Gewerkschaftliches

Angst vor dem Allgemeinen Deutschen Beamtenbund? Vom...

Aufklärung, indem sie den Gehalt in Abzug an die unterstellten...

Gemeindepolitik

Freiburg, 1. Okt. Städtisches Notgeld. — Sicherung der...

Tennendromm (Amt Trüben). Die Gemeinden Rath...

Konstanz, 1. Okt. Da sich am vergangenen Donnerstag nur...

Badischer Gemeindeverband. Anschließend an eine Besprechung der Bezirksverbände...

Strapporto

Sollten wir gestern wieder für eine große Anzahl Briefe, Karten...

Kleine badische Chronik

Menzingen, 1. Okt. Junfermannieren. Vorläufe...

Wargheim, 2. Okt. Familienbrennen. Die Frau eines...

Wargheim, 2. Okt. Am Samstag nachmittag wollte der...

Wargheim, 2. Okt. Auf dem Heimweg begriffen, führte...

Wargheim, 2. Okt. Auf die Charakterisierung seines rüd...

Theater, Kunst und Wissenschaft

Bei Gewitter und Sturm ging am Freitag der „Fliegende...

Warum man eine gediegene Langporführung als Morgen...

Bäder betr. Aufbewahrung und Lagerung von Sommerab...

Freiburg, 2. Okt. In der neuesten Verammlung des...

Konstanz, 1. Okt. Ein in Montevideo (Südamerika) ge...

Wargheim, 2. Okt. In seiner Zuschrift an die Presse tritt...

Praktikantenaufstellung für freische Kartoffeln. Die zur Zeit...

Genügend Kartoffeln im diesjähr. Versorgungsjahr. Nach...

So weit, so gut! Ueber den Preis ist bis jetzt aber noch...

Badisches Landestheater

Bei Gewitter und Sturm ging am Freitag der „Fliegende...

Warum man eine gediegene Langporführung als Morgen...

30jähriges Bühnenjubiläum

Am gestrigen Sonntag konnte das geschätzte Mitglied des...

Pfannkuch & Co.
 Spezialhaus für Lebensmittel
 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen
Karlsruhe-Pforzheim u. Um-
 gebung
 Beachten Sie unsere Tagesinserate!

Süddeutsche Discontogesellschaft A. G.
 Filiale Karlsruhe
 Kaiserstrasse 146 gegenüber der Hauptpost.

Bankhaus Veit L. Homburger
 Karistraße 11
 Telefon 85, 96, 208, 4835, 4836.

Badische Bank
 Mannheim — Karlsruhe
 Hinterlegungsstelle f. Müdelvermögen.

Stärk- und Hauswäsche jeder Art
Wäscherei Bardusch
 Filiale Karlsruhe Kreuzstr. 7, Teleph. 2101
 Durlach, Schloßstr. 3, Ettlingen, Teleph. 61

Beste Bezugsquelle für Zuckerwaren
 Verkauf nur an Wiederverkäufer
 Spezialität: „Aeska-Karamellen“

Adolf Speck, Zuckerwarenfabrik
 Karlsruhe i. B.

Die Fabrik Els.-Bad. Konserven
Flach & Co., m. b. H.
 KARLSRUHE
 stellt her:
 Obstkonserven, Marmeladen, Frucht-
 säfte in guter Qualität.

Geschäftliche Rundschau u. Zeitungs Bauer-Fahrplan

Christ. Oerte Kaiserstrasse 101-3
Ornstein & Schwann Kaiser- u. Kreuzstr. Ecke
 Billigste Bezu- für Herren- und Kn...kleidung.

LAUTERBERG CIGARETTEN
 DIE MARKE FÜR KENNER

Abfahrt in Richtung:

Pforzheim	Bruchsal	Schwet.- Mannheim	Ettlingen- Rastatt	Durmersh.- Rastatt	Maxau- Pfalz	Eppingen
Vorm. (Nachm.) W 4:35 D 6:25 Sa 2:45 6:35 L 7:35 D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35	Vorm. (Nachm.) W 4:35 D 6:25 Sa 2:45 6:35 L 7:35 D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35	Vorm. (Nachm.) W 4:35 D 6:25 Sa 2:45 6:35 L 7:35 D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35	Vorm. (Nachm.) W 4:35 D 6:25 Sa 2:45 6:35 L 7:35 D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35	Vorm. (Nachm.) W 4:35 D 6:25 Sa 2:45 6:35 L 7:35 D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35	Vorm. (Nachm.) W 4:35 D 6:25 Sa 2:45 6:35 L 7:35 D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35	Vorm. (Nachm.) W 4:35 D 6:25 Sa 2:45 6:35 L 7:35 D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35

Ankunft in Richtung:

Pforzheim	Bruchsal	Mannheim- Schwetzing.	Rastatt- Ettlingen	Rastatt- Durmersh.	Pfalz- Maxau	Eppingen
Vorm. (Nachm.) D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35	Vorm. (Nachm.) D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35	Vorm. (Nachm.) D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35	Vorm. (Nachm.) D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35	Vorm. (Nachm.) D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35	Vorm. (Nachm.) D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35	Vorm. (Nachm.) D 8:35 W 10:35 D 11:35 L 12:35

W: Wochentags, Sa: Samstags, S: Sonn- u. Feiertags, W*: Wochentags ausgen. Samstags.
 E: EHzug, D: D-Zug, L: Luxuszug.

Möbelkaufhaus Gust. Friedrichs
 Markgrafenstr. 24 und Kronenstr. 40 (ehem. Hotel Geist).

Karlsruher Lebensversicherung
 auf Gegenseitigkeit.
 Versicherungsbestand:
 1 Milliarde 700 Millionen Mark
 Neue Tarife mit niedrig. Prämien.
 Versicherung ohne Untersuchung

„Karl Dietsche“
 Butter und Käse — en gros — en detail
 Amalienstr. 29 Telefon 120.

Konditorei und Café Karl Kaiser
 Kaiserstr. Ecke Douglasstr. vorm. Albert Neu
 Tel. 1288.

Konditorei und Café Karl Ringwald
 Karlsruhe, Wilhelmstrasse 19 — Tel. 4240.

Geschwister Allmendinger
 Schokoladen — Confitüren
 Kaiserstr. 140 — Waldstr. 35 — Tel. 3573.

F. Bausback, Weingroßhandlg.
 Telefon 1468.

B. Odenheimer Kirchwasser
 Liköre — Obstbrännerei — Karlsruhe i. B.

Abt. Brogli & Co., Lebensmittel
 Büro: Viktoriast. 18. Filialen: Am Mühl-
 burger Tor, Mathystr. 35, Adlerstr. 14.

Jos. Schneider, Wurst- und Fleischwaren
 Erbprinzenstr. 28. — Telefon 870.

Süddeutsches Zigarrenhaus Kaiserstrasse
 Kolosseum-Vorverkauf — Telefon 3871.

Zigarrenhaus Pat. Best, Spezialhaus feiner deutscher
 Fabrikate, Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstr.

H. Brodführer, Kaiserstrasse 5
 Telefon 2918
 Fahrräder — Nähmaschinen — Telebe — Reparaturen.

Geschw. KNOPF KARLSRUHE
 Badens größtes Kaufhaus für alle Artikel
 des täglichen Bedarfs

Bankhaus Straus & Co.
 Friedrichsplatz 1.
Schröder & Fränkel Konfektionshaus „Hansa“
 feine Mass-Schneiderel.

V. Heupel
 Schirmfabrik G. m. b. H.
 Regen- und Sonnen-Schirme, Spazier-Stücke
 Kaiserstrasse 201 — Telefon 3865 — Fabrik: Herrenstraße 46.

Christian Kiefer
 Kohlen · Koks · Briketts · Holzkohlen
 Karlsruhe i. B.

Spiegel & Wels Nachf.,
 Telefon 1052 KAISERSTRASSE 166 bei der Hauptpost
Grosses Spezial-Geschäft für beste
Herren- und Knaben-Kleidung
 fertig und nach Mass.

Arez & Co., Gummiwarenhaus
 Krankenpflege-Artikel — Linoleum
 Wachtstuche
 Kaiserstrasse 215 Telefon 210

Hotels, Cafés, Vergnügen
 Gasth. z. Gold. Hirsch, Kaiserstr. 129. Altbek. gut
 Restaurant, reichh. Mittags- u. Abendlich, eig.
 Schlichterei, tagl. alle Sort. hausz. Wurstwaren

August Erb, Kaiserstr. 115, Tel. 2658
 Kurz-, Weiss-, Woll- und Mode-Waren

Spezial-Kofferhaus
Geschw. Sämmler
 Kronenstrasse 51
 Reisekoffer, Lederwaren, Damentaschen u.s.w.

CAFÉ BAUER
 Täglich Künstler-Konzert
 Violin-Virtuose Dolzecl

Adolf Kahn, Rheinstraße 16
 Manufaktur und Weisswaren

Reserviert für
L. Mayer, Baden-Baden.

Adolf Stein Nachf.
 Inh.: J. Weiss
 Spezialhaus für Herren- u. Junglingsbekleidung
 fertig und nach Mass
 Kaiserstrasse 233, Ecke Hirschstraße
 1. Etage — Telefon 1860.

L. Weingand, Putz- und Modewaren
 Philippstr. 1, gegenüber der Kath. Kirche

Friedr. Blos, Praktische Geschenkartikel,
 Leder- und Parfümerien, Kaiserstrasse 104.

Leonhard Gretz, Schneider
 Karlsruhe, Marienstr. 27
 Großes Lager fertiger Herren- u. Knabenkleider
 sowie neuester Stoffe zur Massanfertigung.

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137
 Spezialhaus für Damen- u. Kinderhüte

Kappes & Kluge, Kaiserstrasse 94,
 Sämtliche Toilettenartikel, Puppenklinik.

Karl Fuchs, Kaiserstr. 205 I,
 2750 Teleph. 3750
 Feine Herrenschneiderei
 Sportbekleidung und Livreen
 Reichhaltiges Lager In- und Auslandsstoffe.

Gebr. Ettlenger
 Spezialhaus für Besätze und Spitzen
 und sämtliche Zutaten für die Damenschneiderei. Handschuhe, Strümpfe,
 -: Wollwaren, Kinder-Ausstattung. :-

Hald & Neu
 in höchster Vollendung
 und Leistungsfähigkeit
Nähmaschinen
 Nähmaschinenhaus Exceclla G. m. b. H.
 Ecke Mühlburger Tor/Westenstraße.

W. Boländer
 Spezialhaus für
 Bekleidung u. Ausstattung

Leipheimer & Mende
 Spezialgeschäft für
Manufakturwaren

Franz Mappes, Nähmaschinen, Fahrräder-
 Reparaturwerkstätte, Kaiserstrasse 172.

Eugen Löw-Hölzle
 Kaiserstraße 187
Schuhwaren.

STRUMPF-HAUS
Rudolf Wieser
 Kaiserstr. 153 Telefon 740

Carl Strfeld, Nähmaschinen, Fahrräder,
 Erbprinzenstr. 1 (Rondellplatz), Telefon 102.

Carl Frey Nachf. Inhaber:
 Kaiserstr. 99 Herrenartikel Teleph. 3228

Adolf Steiner
 Wein-Großhandlung
 Branntweinbrennerei
 Karlstrasse 22 Telefon 1380

J. C. Mosetter Nachf., Kaiserstr. 237,
 Spezialgeschäft für Büroeinrichtung u. Bürobedarf. Fern-
 spr. 9172. Verkaufsstellen: Kehl i. Rh., Ludwigshafen a. Rh.

Gebr. Schmitt, Mineralwasserfabrik
 Kalmbacher Bier — Bernhardtstr. 7, Telef. 8059.

„Marellis“ das Merkwort
 für hochwertige Qualitäts-Zigaretten!

S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus
 Kaiserstr. 30, Telefon 4263.
 Schlafzimmern, Wohnzimmern, Küchen, Diwanen und alle
 Sorten einstufige Möbel. Billigste Preise.
 :: Calanite reelle Bedienung ::

UHREN, GOLDWAREN und TRAUINGE
J. HILLER, WALDSTR. 24

Volksfreundleser!
 Berücksichtigt bei Euren Ein-
 käufen die Inserenten der
 Parteipresse! Beachtet die
 Firmen in der Geschäftlichen
 Rundschau!

Holz-Gutmann, Kaiserstr. 109
 Übernahme kompl. Wohnungs-Einrichtungen

Heinrich Schlerf Nachf. Bürsten,
 Kurzwaren für Wiederverkäufer

Otto Mayer Drogerie, Wilhelm-
 str. 20, Ecke Schützenstr.

Gebr. Kaufmann, Ferniergroßhandlung
 Gottesauerstraße 30. Telefon 5429

Fritz Müller Musikalien - Handlung
 Instrumente
 Kaiserstr. Ecke Waldstr.